



Konsultationsprozeß Nationalpark Ostsee

SACHSTAND UMWELTAUSSCHUSS GEMEINDE LABOE

Beginn des Konsultationsprozesses am 21.03.2023 Im Hotel Maritim

- Keine inhaltliche Vorfestlegung seitens des Ministerium
- Wille nach offenen Diskurs mit allen betroffenen Gruppen
- Instrumente hierzu: 8 Workshops in folgenden Gruppen:

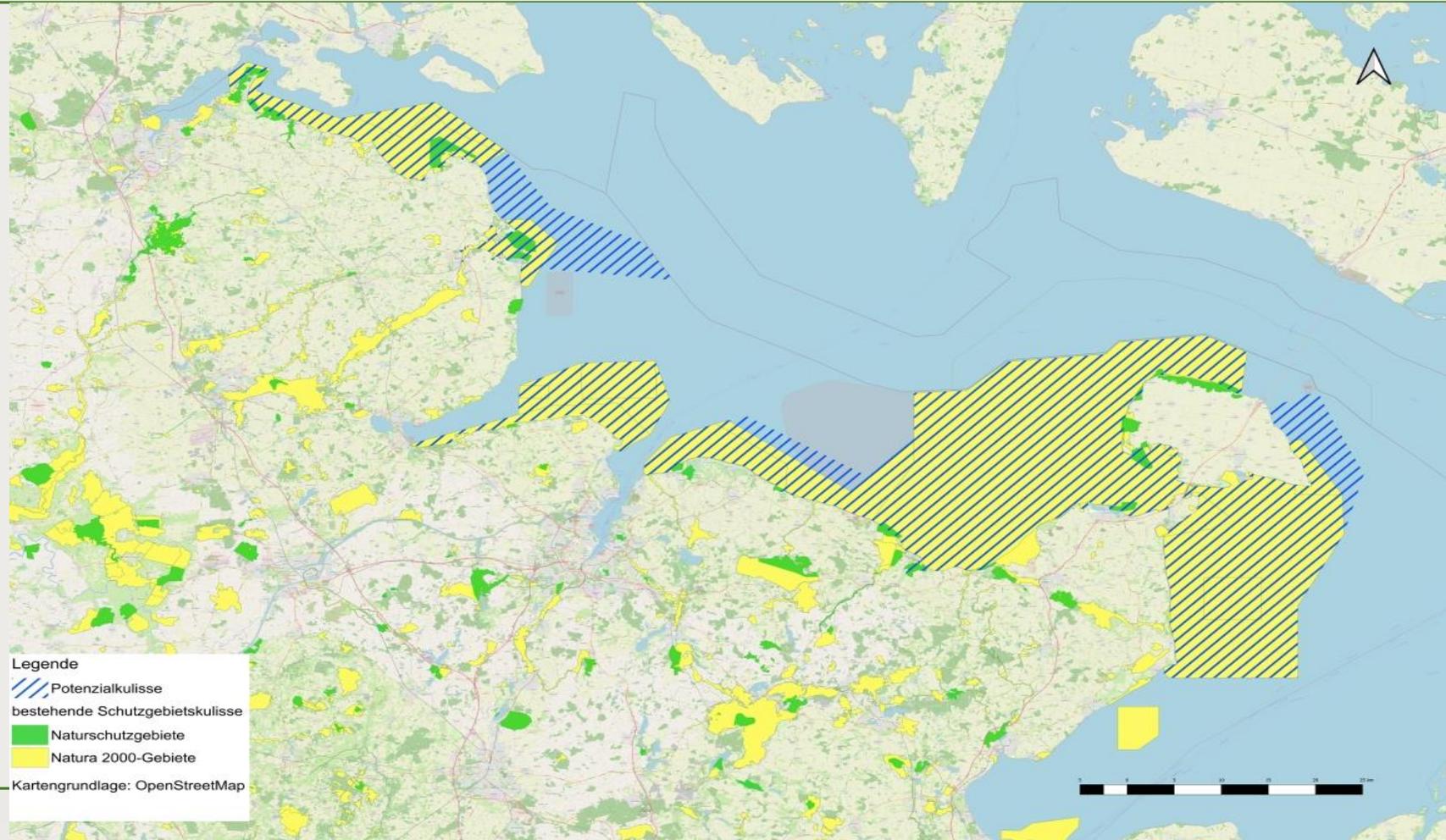


Workshops

- **Tourismus**
 - Fischerei
 - Wassersport
 - Naturschutz
 - Regionale Wirtschaft
 - **Kreise und Kommunen**
 - Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Landnutzung
- Diskussion ergebnisoffen, Anregungen und Bedenken komplett dokumentiert
- Zum Abschluss Verzahnungsworkshop mit der Aufgabe, die Argumente aller Fachtreffen möglichst zu einer generellen Quintessenz zusammenzuführen (Bgm war Mitglied)
 - Soweit zum Verfahren, wichtig ist die Ausgangslage der LReg, keine inhaltlichen Vorgaben zu machen, mit Ausnahme.....

Potenzialkulisse für einen Nationalpark Ostsee

Laboe wurde grafisch dem Innenbereich der Kieler zugeordnet, der nicht zu den Kernzonen gehört
Allerdings Auswirkungen als, Tourismusgemeinde, Hafenbetreiber und Gemeinde für Fischerei- und Freizeit- und Sportschiffahrt, Surfen und Kiten



Auswahl Diskussionspunkte in den Fachworkshops Befürchtungen

Tourismus

1. Begrenzung des Wassersport, Angelsport, Freizeitwirtschaft
 2. Dadurch Befürchtung erheblicher finanzieller Einbußen
 3. Verlust von Investoren im Tourismusbereich
 4. Beeinträchtigung in der freien Nutzung unserer Strände
 5. Begrenzung zukünftiger (neuer) Trendsportarten und Freizeitaktivitäten
 6. Höherer Aufwand für Veranstaltungen am Strand
- (Auszug)

Auswahl Diskussionspunkte in den Fachworkshops TOURISMUS Positive Erwartungen

1. Gar nicht
 2. Positiver werblicher Effekt für Natur heben
 3. Nachhaltigen Tourismus in SH
 4. Imageförderung + Steigerung der Markenattraktivität
 5. Nationalparkzentren, Infostählen, Mitmachaktionen,
 6. Bildungsangebote
 7. Sicherung des Kapitals "Natur" als Grundlage des Tourismus
 8. Ranger als Multiplikatoren
 9. Erschließung internationaler Gäste
 10. Seegraswiesen als Potential für Tauchsport
 11. Stärkung des "sanften Tourismus"
 12. Nationalpark ist attraktiv - USP Identitätssteigerung Ziel für Ruhesuchende
 13. Schaffung von Nachhaltigkeitsangeboten
 14. Zusätzliche Gäste
- (Auszug)

Diskussionspunkte im Workshop Fischerei Befürchtungen

1. Gebietsverlust / Existenzverlust
2. Verlagerung der Angel- und Fischereiaktivität in andere Region -
3. Angst vor notwendiger Verlagerung der Betriebsstätte
4. Hohes Risiko, da Kernzone vor der Tür
5. Höherer Fischereidruck - Belastung der verbleibenden Fanggebiete!
6. Verbot des Angelsports
7. Keine regionale Wertschöpfung durch Fischvermarktung
8. Keine Ausweichmöglichkeiten durch Fahrtbegrenzung und Schiffslimitation
9. Weitere Fahrten zum Fangplatz.

Diskussionspunkte im Workshop Fischerei Befürchtungen

1. Gebietsverlust / Existenzverlust
2. Verlagerung der Angel- und Fischereiaktivität in andere Region -
3. Angst vor notwendiger Verlagerung der Betriebsstätte
4. Hohes Risiko, da Kernzone vor der Tür
5. Höherer Fischereidruck - Belastung der verbleibenden Fanggebiete!
6. Verbot des Angelsports
7. Keine regionale Wertschöpfung durch Fischvermarktung
8. Keine Ausweichmöglichkeiten durch Fahrtbegrenzung und Schiffslimitation
9. Weitere Fahrten zum Fangplatz.

Diskussionspunkte im Workshop Fischerei Positives

1. In dem er nicht zustande kommt!
2. Kein wissenschaftlicher Nachweis für positive Entwicklung

Diskussionspunkte im Workshop Fischerei Bedenken Wassersport

1. Befahrensverbote
2. Einschränkung für touristisches Angebot an und auf dem Wasser
3. S-H verliert einzigen tauglichen Standort für Olympische Segelwettbewerbe
4. Einschränkungen auch für Segler: -Ankerverbote
5. Befahrensverbote und -einschränkungen auf weiten Teil NPO (s. Wattenmeer)
6. Mitgliederschwund oder Vereinssterben
7. Verlust Identität S-H als Wassersportland
8. Befahrensverbote und massive unverhältnismäßige Einschränkungen
9. Wegfall von Fahrwassern
10. Verbot von Kite-/ Wind-/Wing-Surfen entsprechend des Befahrensverbotes

Diskussionspunkte im Workshop Positive Erwartungen Wassersport

1. Weniger Speedboote, JetSkis, weniger Lärm

Diskussionspunkte im Workshop Bedenken Naturschutz

1. Langfristige Finanzierbarkeit? mangelndes Personal
2. Überforderung bei nicht ausreichender Betreuung
3. Durch ungenügende Maßnahmen Einschränkung d. Naturschutzarbeit
4. Aushebelung der bestehenden Ehrenamtler durch übergeordnete Strukturen
5. Übersteuerung von oben, dadurch Störung / Verkomplizierung lokaler Bündnisse
6. Überlastung personell + finanziell
7. Thematische Einengung - Lebensräume am Ufer vernachlässigt

Diskussionspunkte im Workshop Bedenken Kommunen

1. Zielkonflikte mit Küstenschutz (Steilufer)
2. Erschwerung bei der Realisierung von Infrastrukturvorhaben (Kabeltrasse Fehmarn-Festland)
3. Mehrarbeit durch Kontrollaufgaben
4. Reeden im Bereich der Zufahrten zu den kleinen Kommunalhäfen müssen erhalten bleiben
5. Wettbewerbsfähigkeit Befahrensverbote für Motorboote
6. Planungssicherheit bzgl. weiterer Regeln (z.B. Nutzungseinschränkungen) ist nicht gegeben
7. Wichtigster Kritikpunkt: Munitionsentsorgung ist wichtiger als Nationalpark und
8. Kritik am Verfahren ! Ohne Vorstellung der Lreg kommt kein Vertrauen

Diskussionspunkte im Workshop Positives Kommunen

1. Binnenland könnte durch Aufwertung touristisch attraktiv werden
2. Werbung mit intakter Natur
3. Meeresschutz als Teil von Klimaschutz, pos. Effekte
4. Identitätsstiftung für die Kommune Reduktion der Einleitung / Eutrophierung
5. Nachhaltiger Tourismus / Aushängeschild NPO
6. höhere Lebens- / Umweltqualität für Anwohner*innen
7. Vorausschauende Tourismusentwicklung
8. Meeresschutz als Teil der gesellschaftl. Transformation
9. Verringerung von Lärmbelästigung
10. Erhöhte Fördermittel für Tourismus und Bildungseinrichtungen
11. Besucherlenkung (Ranger) zur Konfliktvermeidung
12. Imagegewinn

Diskussionspunkte im Verzahnungsworkshop

1. Zu Beginn Kritik insbesondere der kommunalen Vertreter, Landwirtschaft und Segel-Freizeitsport am Verfahren mit dem Hinweis auf Misstrauen gegenüber der LReg
2. Begründung: LReg hätte grundsätzliche Ziele benennen müssen
3. Fachliche wissenschaftliche Begleitung hat gefehlt
4. Anschließend wurde in den Gruppen gearbeitet und versucht, Quintessenzen zu formulieren
5. Abschluss durch die Staatssekretärin:
 - Dank an alle Beteiligten, Verfahren würde man heute ggf. überdenken (Beginn nicht bei 1 A , sondern bei 1 B)
 - Hinweis auf Kabinettsbeschluss – Auswertung der Ergebnisse steht an wohl zu Beginn des Jahres 24
 - Überwiegende Ablehnung ist dokumentiert worden
 - Hinweis auf parteiliche Positionen des Abrückens – Zitat: Entscheidungen werden im Landtag getroffen, nicht auf Parteitage
 - Die Beteiligung und deren Ergebnisse haben so viele Impulse erbracht, dass der Ostseeschutz angegangen werden kann, ob mit oder ohne Nationalpark (Zitat)

